

Montage Adapterplatine Analog-PWM 1.2

1 Hinweise



Sicherheitshinweise beachten

Das dient vor allem dem eigenen Schutz.

- Vor Beginn der Arbeiten mit den Sicherheitshinweisen vertraut machen.
- Die einschlägigen Sicherheitsbestimmungen und geltenden Unfallverhütungsvorschriften beachten und einhalten.
- Zusätzlich gelten die Sicherheitshinweise der bereits vorliegenden Anlagendokumentation.

Die Adapterplatine wandelt 0-10 V-Signale in PWM-Signale um. Sie wird verwendet, wenn PWM-Pumpen zusammen mit der **6er-Serie und SolvisControl 2** (Bauzeitraum bis 5/2015) betrieben werden sollen.

Jede Adapterplatine hat zwei Kanäle, die für die Kennlinienarten „normal“ und „invers“ stehen. Sollen zwei Pumpen mit gleicher Kennlinienart (2 x „normal“ oder 2 x „invers“) betrieben werden, braucht jede Pumpe einen eigenen Adapter.

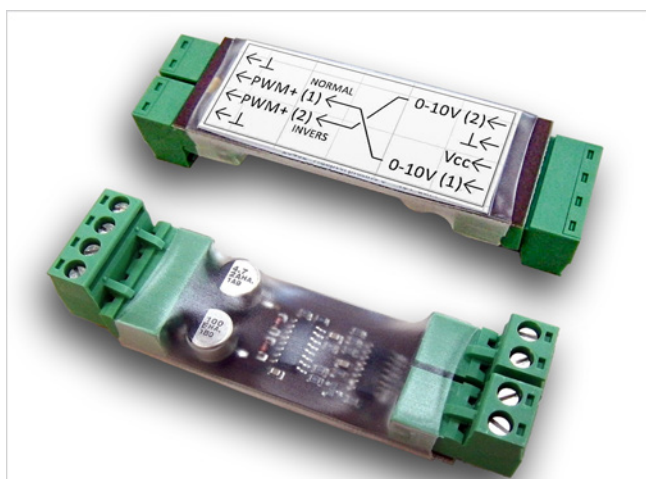


Abb. 1: Adapterplatine Analog-PWM 1.2 (PL-PWM-1-2)

2 Lieferumfang

- 1 x Adapterplatine Analog-PWM 1.2
- 1 x Kabel, 3-adrig, 350 mm für Verbindung des 0-10-V-Ausgangssignals und VCC zwischen Adapterplatine und Netzplatine
- Anleitung MAL-PWM-KB, vorliegend.

3 Elektrischer Anschluss

3.1 Anschlüsse

Die Spannungsversorgung der Platine kann über den Kontakt VCC der Netzbaugruppe und einen beliebigen Massekontakt (O1-, O2-, O3-) erfolgen.

Die Adapterplatine besitzt zwei Kanäle:

- **Kanal 1:** Für Pumpen mit „normaler“ Kennlinie (nicht invertiert), z.B. Wilo PWM2 oder Grundfos PWM-C
- **Kanal 2:** Für Pumpen mit „invertierter“ Kennlinie, z.B. Wilo PWM1 oder Grundfos PWM-A

3.2 Anschlussbeispiele

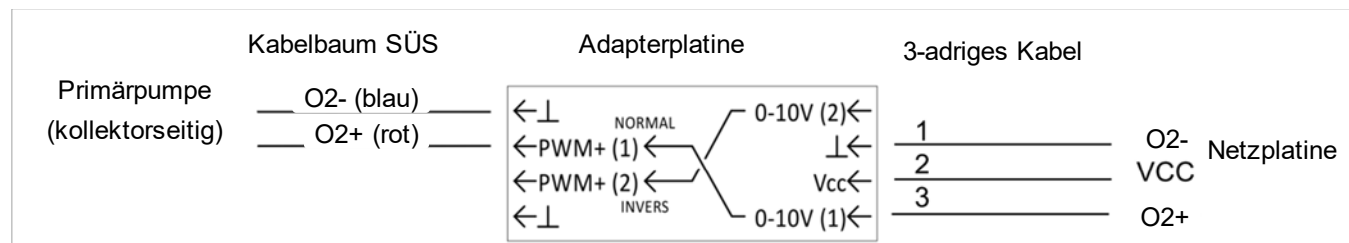


Abb. 2: Anschluss Solar-Primärpumpe (z.B. Wilo Varios-PICO iPWM ST)

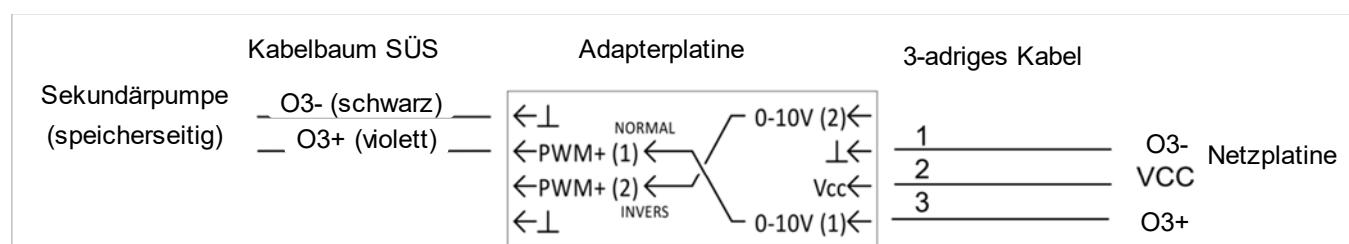


Abb. 3: Anschluss Solar-Sekundärpumpe (z.B. Grundfos UPM4S oder Grundfos PWM-C)

